

Ein Reinheitsrosenkranz

Mit dem Gebet „Sei begrüßt, Maria“ von Pater Josef Kentenich

An den Rosenkranzperlen zu beten.

Am Kreuz: Das **Apostolische Glaubensbekenntnis**.

An der ersten Perle: Das **Vaterunser: „Für Glaube, Hoffnung und Liebe“**.

An den folgenden drei Perlen beten wir das Gebet:

Nos cum prole pia [1] – benedicat Virgo Maria! [2]

Dieses Gebet kann mit folgenden Worten eingeleitet werden:

1) „**Vermehre unseren Glauben**“ 2) „**Stärke unsere Hoffnung**“ 3) „**Entzünde unsere Liebe**“

An jeder der fünf Vaterunser-Perlen beten wir dann:

Sei begrüßt, Maria, um deiner Reinheit willen bewahre rein meinen Leib und meine Seele. Öffne mir weit dein und deines Sohnes Herz. [1]

Erflehe mir eine tiefe Selbsterkenntnis und die Gnade der Beharrlichkeit und Treue bis zum Tode. [2]

An den zehn Ave-Maria-Perlen beten wir dann den Schluss des Gebetes:

Gib Seelen mir (uns), [1] - und alles andere nimm für dich. Amen. [2]

Schlussgebet:

Weiß ich auch nicht den Weg, du weißt die Zeit. Dein Plan liegt fertig schon und ist bereit. Ich preise dich für deiner Liebe Macht und rühm' die Gnade, die mir Heil gebracht. - Drum wart' ich still, dein Wort ist ohne Trug: Du weißt den Weg für mich, das ist genug!

Hinweise zur Vertiefung:

Wenn wir beten „*Gib Seelen mir*“, können wir an die vielen Seelen denken, die wir kennen und für die wir in unserer ‚Streitenden Kirche‘ und in unserer ‚Leidenden Kirche‘ beten wollen. Könnten wir nicht auch unsere liebe Gottesmutter bitten, die Seelen der ‚Triumphierenden Kirche‘ zu unserem Beistand zu senden? Vielleicht möchten wir auch um Berufe für die Gliederungen der Familie und für die Kirche bitten. Wenn wir für die Seelen beten, eröffnen sich uns unbegrenzte Möglichkeiten und Intentionen.

Unser Vater sagte am 15. September 1949: „*Gib mir Seelen!*“ Sie wollen das Gebet für sich ergänzen. Was heißt das: Gib mir Seelen?“ In: Kentenich Reader I, Dem Vater begegnen. Seite 24

Wenn wir in Gemeinschaft beten, kann ein [1] erster Chor und ein [2] zweiter Chor gebildet werden. Auch können wir beten: uns (statt mir), unser- (statt mein-).

Als Rosenkranz verfasst und zusammengestellt von Joe Yank.